

KLASSIK*er*fahren

Das Magazin der Freunde alten Blechs aller Marken

2015 / 2016



FaBaM Postfach 229 5201 Brugg www.fabam.ch

FORESTER 4x4 NEU AUCH MIT 2,5 TONNEN ANHÄNGELAST.



SUBARU

Confidence in Motion

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ



AB FR. 35'850.-

inkl. montierter, verstärkter und abnehmbarer Anhänger-Kupplung.

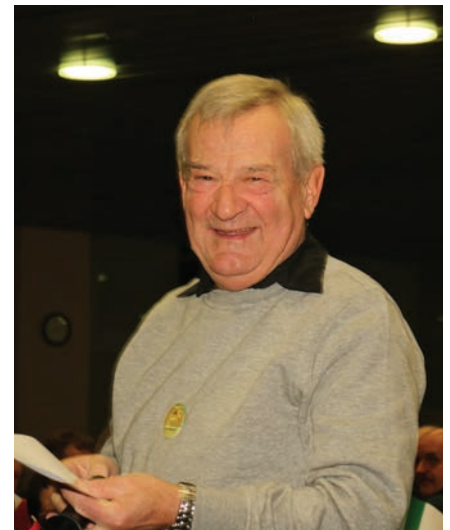
Die Forester XT-Modelle (Lineartronic, 240 PS) und die Forester Diesel-Modelle mit Automat (Lineartronic, 147 PS) haben jetzt zusammen mit der entsprechenden Anhänger-Kupplung (Aufpreis: Fr. 2'950.-) die Zulassung für eine erhöhte Anhängelast von 2,5 Tonnen (gebremst) erhalten.

Abgebildetes Modell: Forester 2.0D AWD Swiss, Lineartronic, 5-türig, 147 PS, Energieeffizienzklasse E, CO₂ 158 g/km, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km, Benzinäquivalent 6,8 l/100 km, Fr. 36'750.- (inkl. Metallic-Farbe), plus Fr. 2'950.- für Anhänger-Kupplung mit 2,5-Tonnen-Anhängelast (gebremst) = Fr. 39'700.-. Forester 2.0D AWD Advantage, Lineartronic, 5-türig, 147 PS, Energieeffizienzklasse E, CO₂ 158 g/km, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km, Benzinäquivalent 6,8 l/100 km, Fr. 32'900.- (mit Farbe Venetian Red Pearl), plus Fr. 2'950.- für Anhänger-Kupplung mit 2,5-Tonnen-Anhängelast (gebremst) = Fr. 35'850.-. Weitere Forester-Modelle schon ab Fr. 28'900.- (2.0i AWD Advantage, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzklasse F, CO₂ 160 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, mit Farbe Venetian Red Pearl). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 144 g/km.

GARAGE

GRANDAG AG

ZÜRCHERSTRASSE 3, 5210 WINDISCH/BRUGG
TEL.: 056 460 03 53, INFO@GRANDAG.CH
WWW.GRANDAG.CH



Allgemeines

Bereits gehört das 18. Clubjahr der Vergangenheit an. Ein Jahr, das wiederum viel Abwechslung bot. Sämtliche Ausfahrten konnten einmal mehr unfallfrei «absolviert» werden, was auf eine disziplinierte Fahrweise aller Teilnehmer zurückzuführen ist. Hier möchte ich speziell die 2-tägige Herbstausfahrt erwähnen, bei der die Teilnehmer doch zirka 800 km zurückgelegt haben. Aus gesundheitlichen Gründen konnte ich leider daran nicht teilnehmen; den jeweiligen Kommentaren nach zu schliessen muss ich hier eine interessante Sache verpasst haben. Venerio hat wiederum einige tolle Ausfahrten geplant und schlussendlich auch durchgeführt. Ihm standen verschiedene Mitglieder zur Seite; so möchte ich hier namentlich Roberto Testini und Andy Küng erwähnen. Vielen herzlichen Dank.

Spezielles

Die schweizerische Oldtimerszene hat sich beruhigt. Die angestrebte Fusion der beiden Dachverbände Swiss Oldtimers und FSVA konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Heute also haben wir einen einzigen Dachverband – den SHVF. Unsere beiden Mitglieder Urs Dätwyler und Ruedi Müller haben sich enorm ins Zeug gelegt. Noch eineinhalb Jahre trennen uns vom 20-Jahr-Jubiläum. Diesen Anlass möchten wir wieder

speziell begehen und haben dazu erneut mit der Firma Zulauf, Schinznach-Dorf, Verhandlungen geführt. Wir sind dabei erfreulicherweise auf «offene Ohren» gestossen. Nebst der grossen Halle – wie im Jahre 2007 – stehen uns 250 Parkplätze und die hauseigene Gastronomie über das ganze Wochenende zur Verfügung. Die Ausstellung zirka 75 auserlesener Fahrzeuge und der Jubiläumsanlass finden am 8. und 9. Juli 2017 statt. Bis dahin aber gibt's noch viel zu tun. Dabei sind wir natürlich auf die Mithilfe zahlreicher Mitglieder angewiesen. Gerne werden wir hier detaillierter informieren, sobald das Konzept in etwa steht. Der diesjährige Oldtimer-GP im Brugger Schachen war wiederum ein Erfolg. Dies natürlich auch dank der Mithilfe unserer Mitglieder. Der Verein Oldtimer GP hat uns darum auch fürstlich entschädigt. Der FaBaM-Corso war eine Augenweide. Leider wurde der letzte Umgang am Abend verregnet. Aber destotrotz eine tolle Sache. Die nächste Auflage findet 2017 statt und wir sind dann wieder «voll dabei».

Kassabericht

Unsere beiden Revisorinnen Uschi Brogli und Rosmarie Schaffner haben ihres Amtes gewaltet und die Buchhaltung stichprobenmässig – aber sehr seriös – geprüft. Aufgetretene Fragen konnten be-

antwortet und die Prüfung positiv abgeschlossen werden. Sie beide empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Die dazu notwendigen Anträge werden sie am Schlussessen stellen.

Dank

Vielen Dank an alle, die immer wieder an unseren Anlässen teilgenommen haben. Meinen Kollegen Andy Küng, Urs Dätwyler, Venerio De Cian und Martin Zumbach vielen Dank für die grossartige Unterstützung das Jahr hindurch. Auf unsere Führungscrew ist Verlass und ich kann jederzeit auf ihre Unterstützung zählen. Allen Mitgliedern und natürlich auch all ihren Angehörigen wünsche ich an dieser Stelle besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins 2016, Glück, Erfolg, Zufriedenheit und vor allem gute Gesundheit. Freuen wir uns schon heute auf ein neues und interessantes Clubjahr.

Brugg/Windisch,
22. November 2015

Euer Präsident Toni Schuler

FaBaM

Editorial	3
Ziel / Clubleitung	5
FaBaM Kalender	7
Fan-Artikel	33



Clubleben

Chlaushöck	9
Raclette- oder Fondue-Essen	11
Kegelabend	13
Frühlingsausfahrt Steckborn	17
Brötli i der Badi Schinzach	25
Herbstausfahrt Comersee	26
Besuch Emil Frey Classic Center	29
Schlussessen / GV	30



Reportage

Salon de l'Auto en miniature	14
2. Oldtimer GP Brugger Schachen	21
Restaurierung Fiat Topolino Cabriolet 1955	22



Unser FaBaM Clubheft hat ein neues Gesicht und einen neuen Namen erhalten. Klassiker fahren, unser beliebtes Hobby, aber auch Klassik erfahren, unsere Leidenschaft die wir gemeinsam als FaBaM teilen. Beides verbindet uns und drückt unsere Liebe zu den Klassikern auf 4, 3 oder 2 Rädern aus. Ich wünsche euch viel Spass bei der Lektüre der ersten Ausgabe des KLASSIKerfahren, das Magazin der Freunde alten Blechs aller Marken. Venerio De Cian

Neu ist die FaBaM auch auf den beiden Socialmedia Klassikern präsent:



twitter.com/fabamworld



facebook.com/Fabam-1616164992004814/

Impressum

Redaktion

Venerio De Cian

Layout

Venerio De Cian

Texte

Urs Daetwyler, Martin Zumbach, Andy Küng, Toni Schuler

Reportagen

Andy Küng, Toni Schuler

Bilder

Andy Küng, Martin Zumbach, Urs Daetwyler, Christian und Irene Soder, Mirjana Wülser, Ernst Gass, Anton Widrig

Lektorat

Peter Berthele

Druck

Druckerei Hummel, 8953 Dietikon

Titelbild

Ford Modell A 1929 von Ernst Gass auf der Tremola Südrampe

Herausgeber

FaBaM

Postfach 229

5201 Brugg

www.fabam.ch

klassikerfahren@fabam.ch

Ziel

Unser gemeinsames Ziel ist das Erhalten und auch Fahren von Motorfahrzeugen von Alt bis Neu. Gemeinsame Treffen und Ausflüge unter Freunden entschädigen für die vielen Stunden Arbeit und den teils sehr grossen finanziellen Aufwand. Dabei sollen Hilfestellungen und Tipps von Fachmännern unsere Arbeit erleichtern.

Unser Jahresbeitrag: Fr. 50.- PC-Konto 60-590203-0

Clubleitung 2016



Präsidium
Finanzen

Toni Schuler
Reutenenstrasse 24, 5210 Windisch
056 441 93 83
toni.schuler@fabam.ch



Vizepräsident
Fotograf
PR

Andreas Küng
Hauptstrasse 20, 5200 Brugg
079 412 95 50
andy.kueng@fabam.ch



Fahrtenleiter
Clubnachrichten

Venerio De Cian
Krummenlandstrasse 17, 5107 Schinznach-Dorf
079 357 35 15
venerio.decian@fabam.ch



Aktuar

Urs Daetwyler
Lindenweg 7, Postfach 82, 5454 Bellikon
078 891 97 88
urs.daetwyler@fabam.ch



Webmaster
Fanartikel

Martin Zumbach
Fahrweidstrasse 63, 8951 Fahrweid
044 748 19 64
martin.zumbach@fabam.ch



alpha
immobilien.ch

Planen Sie den Verkauf
Ihres Hauses
oder Ihrer Wohnung?

Immobilien sind
unsere Stärke!

Marianne und
Georges Hof.



Alpha-Immobilien · 5033 Buchs · Fon 062 842 09 11

92563 BK

**Vorzugskonditionen
mit
Voegtlin-Meyer-Tankkarte**

**Bestellen Sie noch heute
eine Tankkarte bei uns!**

**Mehr Informationen
finden Sie auf**

**www.voegtlin-meyer.ch
Tel. 056 460 05 05**

Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

**Baden • Windisch • Wildegg • Unterentfelden
Lupfig • Aarau • Rombach • Matzendorf • Volketswil
Schinznach-Dorf • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Fislisbach • Birmenstorf AG
Langnau a. Albis • Obermumpf • Sarmenstorf
Dietlikon • Teufenthal • Schwaderloch • Basel**

06. Januar	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
22. Januar	Raclette- oder Fondue-Essen			Einladung
03. Februar	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
02. März	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
18. März	Jassabend			Einladung
06. April	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
23. April	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt bei trockenem Wetter		Abfahrt	13.30 Uhr
04. Mai	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
22. Mai	Frühlingsausfahrt			Einladung
01. Juni	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
18. Juni	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt bei trockenem Wetter		Abfahrt	13.30 Uhr
02. Juli	FaBaM «Brötle i der Badi»	Badi	Schinznach	18.00 Uhr
06. Juli	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
01. August	1.-August-Feier	Waldhütte Windisch		Einladung
03. August	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
20. August	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt bei trockenem Wetter		Abfahrt	13.30 Uhr
07. September	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
24./25. September	Herbstausfahrt			Einladung
05. Oktober	Stammtisch	Restaurant Flugplatz	Birrfeld	19.00 Uhr
15. Oktober	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt bei trockenem Wetter		Abfahrt	13.30 Uhr
02. November	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
19. November	Schlussessen / GV	Bistro AMAG	Schinznach	Einladung
07. Dezember	Chlaus-Höck	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr

Sollte ein Anlass zum im Jahresprogramm vorgegebenen Zeitpunkt aus irgendwelchen Gründen nicht stattfinden können, wird dieser vorbehaltlos gestrichen.

Treffpunkt für Geniesser



Di-Fr 06.00 - 24.00 Uhr
Sa 17.00 - 24.00 Uhr
So 10.00 - 22.00 Uhr

Montag und erster Sonntag
im Monat geschlossen.

Peter & Doris Heuberger
Hauptstrasse 49
CH-5076 Bözen

Telefon 062 876 11 39
www.post-boezen.ch



Restaurant Post Bözen



R.Killer AG

Glas- & Gebäudereinigung Gebenstorf
killer-tiptop.ch Tel. 056 210 28 80

Wer pünktlich zur vereinbarten Zeit eintraf, hatte erheblich Mühe noch einen Platz in der Runde zu ergattern. Bereits schon nach halb sieben Uhr abends war eine Vielzahl der Fabämmer im Club-Stammlokal Restaurant Post in Bözen versammelt, voller Vorfreude auf einen gediegenen Abend und vorweihnachtlich geschmückte Tische. Kurt und Rosmarie Kraushaar haben keine Mühe und keinen Aufwand gescheut, mit viel Liebe und Herzblut wiederum eine wunderschöne weihnächtliche Tischdekoration aufzubauen unter dem Motto. «Weihnachten im Oldtimer-Look». Das Wirte-Ehepaar Heuberger wartete traditionsgemäß mit einem vom Haus offerierten Apéro auf und beschenkte jedes Mitglied beim Nachhausegehen mit einem guten Tropfen aus dem Bözener Weinkeller. Recht herzlichen Dank für diese generöse Geste.



Chlaushöck 3. Dezember 2014

Die Getränke übernahm auch dieses Jahr wieder die Vereinskasse, was die anwesenden Mitglieder natürlich mit Applaus verdankten. Präsident Toni Schuler bedankte sich in einer kurzen Tischrede bei Rosmarie und Kurt Kraushaar für die gelungene Tischdekoration und überreichte ihnen zum Dank eine Flasche Wein, was die Fabämmer mit Applaus quittierten. Seine Dankesworte richtete er auch an das Wirtepaar für die grosszügige Geste gegenüber der FaBaM, denen sich die Gäste anschlossen. Es war ein gelungener Jahresend-Stamm. 34 Mitglieder nahmen daran teil und genossen bei Speis und Trank sowie Geselligkeit den gelungenen Abend. Wir schliessen den Bericht gerne mit der Feststellung, dass unser Präsident Toni Schuler das FaBaM



Schiff mit viel Geschick durch das Jahr 2014 gerudert hat. Wir danken Dir lieber Toni von Herzen für Dein unermüdliches Engagement zum Wohle der FaBaM. Die FaBaM geht jetzt in die Winterpause und bereitet sich für die Saison 2016 vor.



Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einengutenRutschinsneueJahr2015.

Urs Daetwyler
3. Dezember 2014





Raiffeisen-Mitglieder profitieren auch in der Freizeit



Geniessen Sie als Mitglied Gratintritt in über 450 Schweizer Museen und profitieren Sie bei vielen weiteren Freizeitangeboten. Mehr zu den exklusiven Vorteilen für Raiffeisen-Mitglieder unter www.raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Wasserschloss
Unterriedenstrasse 1B, 5412 Gebenstorf
Telefon 056 202 33 33
www.raiffeisen.ch/wasserschloss
Geschäftsstellen in: Turgi – Windisch – Brugg

RAIFFEISEN

BROGLI

Ernst Brogli



Zylinderschleifwerk
Mech. Werkstatt

Aumattstrasse 5
5210 Windisch
Tel. 056 441 15 20
Fax 056 441 20 26

www.zylinderschleifwerk-brogli.ch



Raclette- oder Fondue-Essen in der Bäsebeiz Sennhof 23. Januar 2015

Schon im Vorfeld zeichnete sich eine grosse Beteiligung zum winterlichen Anlass ab. Ganze 43 FabämalerInnen haben sich zu diesem rustikalen Treffen angemeldet und die Gastgeber damit zu einer logistischen Meisterleistung gezwungen, denn die FaBaM Gemeinde war natürlich nicht der einzige Gast in der heimeligen Wirtsstube des Sennhofs. Das Lokal war bis auf den letzten Platz belegt. Trotz allen Befürchtungen hatte das Wirte-Ehepaar Carla und Christian Järmann die Situation bestens im Griff und für die FaBaM waren wiederum die zwei besten Tische im Lokal heimelig aufgedeckt. Die Meisterleistung bestand dieses Mal vor allem darin, die FIGUGEGLer und die RIGUGEGLer tafeltechnisch zu vereinen. Präsident Toni Schuler freute sich über die gute Beteiligung und begrüsst die Anwesenden mit

launigen Worten. Als Toni dann noch ankündigte, dass die Clubkasse nebst dem Beitrag ans Essen auch wieder die Getränke (mit Ausnahme von Schnäpsen) übernehmen werde, verdankte die Gesellschaft diese grosszügige Geste mit einem grossen Applaus. Besonders Ruedi Müller, der mit seiner Ruth eigens aus der Innerschweiz angereist war, staunte ob dieser überraschenden Geste des Clubs, der somit auch seinen spanischen Lieblingswein übernahm. Was aber niemand bemerkte, war, dass es vereinzelte Schlaumeier gab, die ihre versteckten «Flachmänner» gefüllt mit «Selbstgebranntem» schon in Position gestellt hatten. Schnell wurden nun die Brotkörbli verteilt, die Rechauds angezündet. Aber das Brot war naturgemäss infolge Grosshungrers schon mal wegschnabuliert. Als die vollen «Gagglon» (Caquelon)

kamen, waren nicht nur die Brotkörbli schon leer, sondern die Raclette-Fans bereits am Käseschmelzen. Die gute Laune entstand aber schon bei den ersten «getümpfleten» Brotmöckli und steigerte sich zusehends. Das Fondue war hervorragend und

der Pegel in den Pfännli senkte sich zunehmend schnell. Auch das Raclette mit seinen feinen Zutaten wurde sehr gelobt. Es war wieder ganz speziell, das gemeinsame Fondue- / Raclette-Essen in der Höhe auf dem eingeschneiten Bauernhof. Die FabämalerInnen genossen bei Speis und Trank sowie Geselligkeit einen wunderbaren Winterabend. Ein besonderer Dank geht an das Wirte-Ehepaar Järmann für ihre tolle Gastfreundschaft, aber auch an Toni wie auch Trudi Schuler für die wiederum perfekte Organisation. Die FaBaM hat jetzt endgültig Winterpause und bereitet sich für die neue Saison 2015 vor. Wir freuen uns schon jetzt wieder auf die Ausfahrten im Frühling.



Urs Daetwyler
22. Januar 2015



Verwaltung und Vermietung

von Wohn- und Geschäftsliegenschaften sowie Bewirtschaftung von Stockwerkeigentum – vertrauen Sie in diesen Bereichen auf unser Know-how.

Die Verwaltung Ihrer Liegenschaft macht Ihnen Spass, mit Ausnahme von zwei, drei Aufgaben?

Nebst der gesamten Verwaltung Ihrer Liegenschaften vertreten wir Ihre Interessen auch als Teilmandate.

Sind Sie sich noch nicht sicher, ob wir auch Ihre Aufgaben übernehmen?

Dann rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.



atria 
immobilien gmbh

*pia imhof
annagreth ryser*

*badenerstrasse 9 · 5200 brugg
t 056 450 20 70 · f 056 450 20 72
info@atria-immobilien.ch
www.atria-immobilien.ch*



Atlantic Garage 5412 Gebenstorf
Garage + Carrosserie · Direktimport von US-Cars

H. Heuberger
Landstrasse 95

Telefon 056 223 11 69 Fax 056 223 26 28
www.atlantic-us-cars.ch · E-Mail: atlantic-us-cars@netwings.ch



Kegelabend Restaurant Sonnenberg Brugg 6. März 2015

Leider nur 13 Fabamler und Fabamlerinnen sind der Einladung zum Kegelabend gefolgt! Trotzdem war es ein gemütlicher Abend. Alle hatten genug Zeit, ihr Können zu verfeinern und zu zeigen. In einer Pause haben wir uns gestärkt für den nächsten Einsatz. Die Kegelbahn-Kosten hat die FaBaM übernommen. Die Sieger bekamen einen «modernen» glänzenden Pokal

Martin Zumbach.
8. März 2015





Salon de l'Auto en miniature

Was ist grösser, Genf oder Brugg? Natürlich ist hier vom Automobil Salon die Rede. Wenn man von der automobilen Vielfalt und der präsentierten Menge ausgeht, hat Brugg hier eindeutig die Nase vorn. Unser FaBaM-Gründungsmitglied Kurt Kraushaar pflegt ein vielleicht nicht allen bekanntes Hobby. Neben sei-

nen beiden Mercedes Oldtimern im Massstab 1:1 sammelt er seit Jahrzehnten Automodelle und Automobilia, Kühlerfiguren, Autoliteratur usw. die zu einer sehenswerten Sammlung gewachsen sind. Angefangen hat Kurt als kleiner Knirps. Schon damals schlug sein Herz für Mercedes Benz, so ist zum Beispiel

ein Brief vorhanden wo er 1957 die Garage Knibiehler, Wettingen, um Prospekte bittet. Eine Leidenschaft, die bis heute geblieben ist. Bemerkenswert ist, dass Kurt jedes gekaufte Modell in einem Ordner vermerkt hat, wann und zu welchem Preis er es gekauft hat, ein zeithistorisches Dokument. Mit kleinen Arbeiten und





zum Teil auch mit fantasievollen Ideen und Tricks verdiente er sein erstes Geld, welches nicht in Süßigkeiten, sondern in «kleines Blech» investiert wurde, wie in dem oben erwähnten Ordner nachzulesen ist. Aus heutiger Sicht gab es damals für wenig Geld ein «Dinky Toys». So hatte er seine Sammlung in den vergangenen Jahrzehnten immer weiter ausgebaut. Am Anfang vor allem im Massstab 1:43 und in den letzten Jahren vermehrt in 1:18, die zum Teil richtige Kunstwerke sind, wo man sich fragt wie das überhaupt möglich ist, kleine Modelle mit dieser Detailtreue nachzubilden. Erstaunlich wie sich die Welt der Modellautos entwickelt hat und welche Fortschritte in der Umsetzung gemacht wurden. Weg vom reinen Spielzeug, hin zum perfekt umgesetzten Sammler-



stück. Mit der Zeit wurde der «Autosalon Kraushaar» in diversen Räumen auch um Baumaschinen, Kräne und LKW-Anhängerzüge erweitert. In der Vergangenheit wurde über Kurts Leidenschaft auch in den Medien berichtet, so finden sich in seinen Unterlagen Reportagen in der «Schweizer Illustrierten» oder «Automobil Revue». Was wäre ein Autosalon ohne Publikum? Vor Jahren präsentierte er an zahlreichen Orten einen Teil seiner Sammlung auch der Öffentlichkeit, wobei eine «Komplettausstellung» ein Ding der Unmöglichkeit wäre. Hervorzuheben wäre hier zum Beispiel 1982 bei Möbel Pfister in Suhr, 1995 als «Salon de l'Auto Miniature» im Autocenter Emil Frey in Safenwil, und natürlich 2005 in den Schaufenstern der Geschäfte in der Altstadt von Brugg. In all den Jahren darf er auch auf das Wohlwollen seiner Gattin Rosmarie zählen, die volles Verständnis hat, wenn Kurt für Stunden in seinem Reich im «Keller» verschwindet oder sie Hilfe bei der immer passenden Dekoration leisten kann. Über die genaue Anzahl Modelle kann



nur spekuliert werden, der Wert ist Nebensache, Kurt hat eine Lebensaufgabe gefunden die ihn voll und ganz ausfüllt. Zu jeder Miniatur weiss er eine Geschichte, und genau diese Mixtur macht seine Sammlung einmalig und so sehenswert.



Sein persönliches Schlusswort zu seiner Zukunft? Da meint Kurt kurz und bündig:



«Die Bevormundung, Altersheim oder umgekehrt!»

Andy Küng
Oktober 2015




M.M.
MOLLERUIS
SWISS



www.lederkueng.ch

LEDER **KÜNG** BRUGG

Hauptstrasse 20, in der Altstadt

Telefon 056 441 45 41



Frühlingsausfahrt Steckborn 17. Mai 2015

Die Wetterlage war nicht klar, aber die Prognosen liessen Gutes hoffen. Gespannt war man, was sich unser Fahrtenleiter Venerio de Cian wieder Feines hatte einfallen lassen. Das Programm verhies Gutes und so machte man sich auf den Weg zum Treffpunkt auf dem Rossberg bei Kempththal. Wer pünktlich um 8:30 Uhr am Treffpunkt auf dem Rossberg ankam, traf schon überfüllte Parkplätze und ein emsiges Treiben vor. Etwa 25 FaBaM-Fahrzeuge begleitet von insgesamt 49 Teilnehmern waren bereits mit herausgeputzten Fahrzeugen und bester Fahrlaune am vereinbarten Startpunkt präsent. Bei

Fahrt und man musste sich dabei das erwartete Mittagessen im wahrsten Sinne des Wortes verdienen. Als der FaBaM-Tross das Mittagsziel erreichte, das See & Park Hotel Feldbach in Steckborn, waren alle Strapazen schlagartig vergessen. Ein wunderbares Haus mit einem idyllischen Gästegarten direkt am See lud zum Verweilen ein. Während wir aufs Feinste kulinarisch verwöhnt wurden, haben die vorbeiziehenden Touristen all unse-

die sonntagabendlichen Staus sicher umfahren kann. Wir selber hatten Glück, konnten rechtzeitig ausweichen und flüssig nach Hause fahren. Schlusswort: Ganz herzlichen Dank an Toni und Venerio für die gewohnt attraktiv vorbereitete Fahrt in den sommerlichen Sonntag. Allein schon



re Fahrzeuge im Park bewundern und begutachten können. Viel zu schnell verging die Zeit und Präsident Toni Schuler, heute eher ein stiller Geniesser,

das sehr umfassende Roadbook stellt im Nachhinein auch einen hervorragend illustrierten Reisebericht dar. Als Berichtersteller muss man da gar nicht mehr viel rapportieren.

Kaffee und Gipfeli ging es schon sehr hoch zu und her und Venerio musste seine Stimmbänder zum Briefing sehr strapazieren. Schnell konnte man feststellen, dass uns heute wiederum ein attraktiver Fahrgenuss bezüglich Fahrtrouten bevorsteht. Auf eher unbekanntem, jedoch sehr bezaubernden Nebenwegen fuhren wir in einen ruhigen Sonntagmorgen hinein mit Ziel Ostschweiz und dem Bodensee vor Augen. An einigen Stellen wurde kurz angehalten, aber immer fehlten ausgerechnet die Bäume. Fast drei Stunden dauerte die schöne aber anspruchsvolle

rief zum Aufbruch auf. Die Rückfahrt führte uns wieder auf kurzweiligen Routen und verschlungenen Pfaden nach Benken ZH zum Restaurant Guggere, einem bekannten Ausflugsziel in dieser Gegend. Der gastliche Garten lud da zum Rasten ein. Bei gemütlichem Beisammensein löschte man den Durst, wobei einige Fabämmer bereits wieder eine Wurst verzehren konnten. Viel zu schnell verflog die Zeit und es hiess Abschied nehmen und den Heimweg antreten. Es fragt sich, ob Venerio in Zukunft nicht noch ein Not-Roadbook für den Heimweg abgeben sollte, damit man



Und natürlich ein ganz spezieller Dank an unseren Kassier der sich auch heute wieder nicht lumpen liess!

Urs Daetwyler
18. Mai 2015 WW



HEUTE FÜR MORGEN BAUEN

Qualität, Nachhaltigkeit und Funktionalität - Für Rimaplan ein Engagement aus Tradition.



gut geplant. gut gebaut.

Rimaplan AG
Althardstrasse 10
8105 Regensdorf

Tel. +41 (0)43 305 88 00
Fax +41 (0)43 305 88 01

www.rimaplan.ch
info@rimaplan.ch



Referenzen



Kaiser in 8173 Neerach

7 Eigentums- und 13 Mietwohnungen
Bezugsbereit 4. Quartal 2016
www.kaiser-neerach.ch



Sunnematteli in 3510 Konolfingen

5 Mehrfamilienhäuser à je 3 Eigentumswohnungen
Bezugsbereit 2017
www.sunnematteli.ch



Fachmarkt Coop Bau & Hobby in 9230 Arbon

Projektentwicklung, GU
Nutzfläche: 5'959 m²
Eröffnung Februar 2014



Fachmarkt Coop Bau & Hobby in 6280 Hochdorf

Projektentwicklung, GU
Nutzfläche: 3'044 m²
Eröffnung: März 2014



green garden in 5430 Wettingen

Eigentums- und Mietwohnungen mit Gewerbe
In Planung



Grandag in 5210 Windisch

Tankstelle mit Shop
Eröffnung September 2015

Suche,
wicklung

Generalplaner

Unternehmung



Willkommen

Autospritzwerk Manfredi
Grindlenstrasse 2
8954 Geroldswil

Telefon 043 455 57 00
Telefax 043 455 57 38
mail@autospritzwerk24.ch
www.autospritzwerk24.ch

Ich freue mich Sie auf unserer Webseite zu begrüßen.

Qualität - wird bei uns grossgeschrieben

Unser Name steht für höchste Ansprüche. Nur deshalb gehören namhafte Garagen, Carrosserie-Spenglerbetriebe und Privatpersonen zu unseren geschätzten Kunden.

Unsere Leistungen

- Autolackierung und Instandstellung
- Motorradlackierung
- Ausbeulen mit Drucktechnik
- Felgenreparaturen
- Parkschaden
- Kunststoffreparatur
- Frontscheiben ersetzen
- Sämtliche Polierarbeiten
- Ersatzwagen / Mietwagen
- Abwicklung mit Versicherungen



Reparaturen und massgeschneiderte Überzüge, Verdecke, Blachen, Motorradsättel, Bootsblachen und Oldtimer-Innenausstattungen und vieles mehr!

Masina Autosattlerei GmbH
Leder und Textilverarbeitung
Fahrweidstrasse 46, 8951 Fahrweid
Telefon 044 731 24 23 Mobil 079 411 26 77
www.masina-autosattlerei.ch

Da der GP Brugger Schachen nun schon zum zweiten Mal stattfand, kann man nach FaBaM-Manier schon fast von einer Tradition sprechen. Trotz einer regnerischen Woche begannen die Vorbereitungen für den 2. Oldtimer GP Brugger Schachen am Freitag bei idealen Bedingungen. Unter grosser Mithilfe von Militär und zahlreichen FaBaM-Helfern, die als Dank eine schöne Erinnerungsplakette und einen Zustupf in ihre «Club»-Kasse erhielten, verlief der Aufbau reibungslos. Leider gab es in der Nacht in gewissen Regionen in der Schweiz heftigen Niederschlag, was bestimmt eine gewisse Anzahl Teilnehmer und Zuschauer von weiter entfernt davon abgehalten hat am Samstagmorgen diesen tollen Anlass zu besuchen. Aber pünktlich zum Start wurde es wieder trocken und die fast 190 Teilnehmer und tausende Besucher



konnten ein vielfältiges Teilnehmerfeld, mit Fahrzeugen aus fast einem Jahrhundert, bestaunen. Die für die zweite Auflage des GP vorgenommenen Änderungen haben sich alle bewährt, die vorausgegangene Anwohnerinformation war ebenfalls ein voller Erfolg und es blieben negative Reaktionen diesmal völlig aus. So konnten die Zuschauer auf der Tribüne und im erweiterten Infield die rasante Vorbeifahrt der Rennboliden, Motorräder und die gemächliche FaBaM-Gruppe in vollen Zügen geniessen. Das öffentlich zugängliche Fahrerlager war ein Publikums-magnet und es konnte herzhaft über Motoren und Technik diskutiert werden. Natürlich war auch wieder das «Convoy-Team» um Adrian Gerwer



2. Oldtimer GP Brugger Schachen 23. Juni. 2015

im Brugger Schachen dabei, dieses Jahr mit einer stattlichen Anzahl von Panzern, was wiederum zu einem speziellen Mix von «altem Blech und Stahl» führte und diesen Anlass so einmalig macht. Da ist wirklich für jeden Motoren-Freak etwas dabei. Es war einfach wieder ein super Tag für alle Leute mit Benzin im Blut, und sogar Petrus vergoss beim Ausklang mit den Schlussrunden der FaBaM-Gruppe seine Tränen. Mein Dank geht an die Teilnehmer, Besucher, den Waffenplatz Brugg, die Behörden, Sponsoren und allen Helfern, welche diesen herrlichen Oldtimer GP ermöglichten. Bitte alle den 20. Juni 2017 in der Agenda vormerken: Willkommen zum 3. Oldtimer GP Brugger Schachen.

Andy Küng, OK-Präsident
Oldtimer-GP Brugger Schachen





Fiat 500 C Topolino Cabriolet 1955

Restaurierung



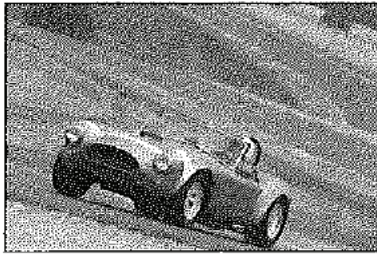
In meiner automobilen Vergangenheit hatte ich neben vielen, vielen anderen Autos auch zwei Topolinos und zwar einen A und einen C. An einem Oldtimertreffen im Sommer standen da etwa 20 solche Mäuschen, und ich verliebte mich erneut in diesen Fahrzeugtyp. Also auf die Suche nach einem geeigneten Modell, und zwar musste es wiederum ein C Cabriolet sein aus den Jahren 50 bis 55. Das hat natürlich unser Camille Egger mitbekommen und mir einen Typ gegeben, dass zwei solche Modelle in Möhlin stehen. Auf nach Möhlin und Besichtigung der beiden Fahrzeuge. Der Entschluss war eigentlich schnell gefasst. Einzig die Frage, welches der beiden Modelle. Ein paar Tage später besuchte ich zusammen mit Trudi diesen Standort. Es standen da ein neu lackierter und ein originaler Topolino in Bordeaux. Nun, wer die Wahl hat, hat die Qual. Der Entscheid zugunsten des bordeauxfarbenen Mäuschens war schnell gefasst, nachdem Trudi festgestellt hatte, dass beim Neulackierten eine falsche Farbe verwendet wurde (zu helles blau, so nie original). Beim ausgewählten Fahrzeug war die Farbe original. Einzig war klar, dass der Motor fest sitzt. Weitere Details konnten gar nicht erst festgestellt werden, da dieser Topolino auf einer Bühne – total eingeklemmt – stand und eine eingehende Besichtigung somit unmöglich war. So habe ich eben voll auf «Risiko» gesetzt. Also, Anhänger organisiert und den Topolino abgeholt und nach Windisch überführt.



Zu Hause abgeladen und das Mäuschen einer ersten Begutachtung unterzogen; Fazit war die Tatsache, dass es sich hier um eine Halbruine (!) handelt! Wer A sagt muss auch B sagen! Es galt nun, einen Vorgehens- und einen Zeitplan zu erstellen. Das Vorgehen heisst: Total zerlegen und neu aufbauen. Zum Zeitplan steht eigentlich fest, dass die Fertigstellung auf den nächsten Oldtimer GP im Juni 2017 erfolgen soll. Zudem muss in der Zwischenzeit möglichst viel Literatur gesammelt werden, damit ein originaler Aufbau erfolgen kann und keine falschen Teile montiert werden. Der Topolino wurde im Carport mittig platziert, damit ein Rundumarbeiten möglich ist, was sich bis heute als richtig erwiesen hat. Als erstes habe ich mal unter Mithilfe von Sohnemann Patrik den Motor ausgebaut und immer wieder versucht, diesen gängig zu machen. Stell hier die gleiche Frage an vier «Sachverständige», so erhältst Du garantiert vier verschiedene Antworten. (Die Frage lautete: Wie löse ich einen festgesessenen Motor?). Bis heute sind Kotflügel, Trittbretter und die Innereien (Sitze, Verkleidungen usw.) demontiert. In einem weiteren Schritt werden der Motor zerlegt, das Chassis gereinigt und die Bremsen revidiert (Belege ersetzt, Trommeln ausgedreht, Leitungen erneuert usw.). Alsdann muss das Blech geschliffen, abgelautet, gespachtelt und grundiert werden. Auch die Erneuerung des Kabelbaums ist ein Thema. Fortsetzung folgt

Toni Schuler
29. Oktober 2015





Ernst P. Kaufmann GmbH
Mech. Werkstatt
Aumattstrasse 5
CH-5210 Windisch

e.kaufmann@bluewin.ch Tel. +41 (0) 56 426 79 94
Fax +41 (0) 41 450 09 21

- Restaurationen
- Reparaturen
- Neuanfertigung von Teilen
- Leistungsprüfstand

VALETTI
Bauunternehmung AG

Ihr Partner
für
Ihr Bauvorhaben

Neubauten
Umbauten
Kundenarbeiten
Betonbohrungen
Gerüstungen
Vorplätze

Mülligerstrasse 96
5210 Windisch
Tel. 056 441 20 48
Fax 056 441 20 38



«Brötle i der Badi» Schinznach, 4. Juli 2015

Das letzte Jahr hatten wir beim gleichen Anlass am Anfang sehr schlechtes Wetter. Da haben wir erwartet, dass nur wenige mitmachen. Dieses Jahr hatten wir eine «Superhitze» von 35 °C im Schatten! Ich dachte, wir würden fast die Einzigen sein. Um 18.15 Uhr, als wir eintrafen, waren schon fast alle der 32 Fabamler anwesend und machten sich schon einmal über die feinen Flammkuchen zum Apéro her. Grillmeister Sepp Stenz hatte eine einwandfreie Glut vorbereitet. Schon bald waren die Fabämaler an ihren Plätzen, ein köstlicher Duft stieg an der Kochstelle auf und es begann ein emsiges Treiben. Während die Einen die Tische vorbereiteten und die Getränke bereitstellten, wurden von den Anderen die leckersten Sachen auf dem Rost gebrutzelt, gewendet und gebrätelt, jeder nach seinem Gusto. Die Zeit verging im Fluge bei Grill, feinem Essen und Geselligkeit. An den Tischen wurden Kuchen und Desserts ausgepackt.

Nach Kaffee und Kuchen endete der diesjährige Grillabend schon um 22 Uhr. Der Bademeister wollte die Badi schliessen. Der Ansturm bei dem heissen Wetter war den ganzen Tag so gross, dass wir ihm den verdienten Feierabend gerne gönnten. Schlusswort: Wieder ganz toll gelungen, das traditionelle «Brötle i der Badi» trotz heissen 35 °C und guter Beteiligung. Ganz herzlichen Dank an Toni und Trudi Schuler für die Organisation dieses Anlasses und für die mit der



Durchführung verbundene Arbeit sowie an alle im Hintergrund beteiligten Helferinnen und Helfer.

Martin Zumbach
6. Juli 2015





herzlich empfangen wurden. Dort durften wir zwei neue FaBaM-Mitglieder begrüßen. Nach einem Begrüßungsapéro ging es, zur Einstimmung auf die zwei bevorstehenden schönen Tage, gemeinsam zum Nachtessen nach Menaggio ins Ristorante Bellavista. Direkt am See wurden wir mit einem «Viergänger» und einem Gläschen Wein verwöhnt. Nach dem «Verdauungs-Flanieren» in den altertümlichen Gassen fuhren wir mit dem Sammeltaxi wieder zurück ins Hotel, wo noch zwei weitere Teilnehmer auf uns warteten, die auf dem Heimweg aus ihren Ferien im Süden waren und sich uns anschlossen. Nach der Stärkung am vielfältigen Frühstücksbuffet, dem Briefing durch Venerio und der Abgabe eines hervorragenden und leichtverständlichen Roadbooks ging es am Samstag in geschlossener Formation mit 23 Personen und zwölf Fahrzeugen

Unser FaBaM-Fahrtenleiter Venerio De Cian liess sich für die diesjährige Herbstausfahrt etwas ganz Besonderes einfallen. Es ging an den Comersee und in die benachbarten Bergamasker Berge wo unsere Tour über zwei eindruckliche Pässe führte.

Da uns eine sehr attraktive Strecke von über 194 Kilometern erwartete, trafen wir uns für einmal bereits am Freitagnachmittag im familiär geführten Hotel Merloni in Grandola ed Uniti an der Hauptstrasse zwischen Lugano und Menaggio, wo wir sehr



(von 12 verschiedenen Marken, welche ein herrlicher Anblick!) auf die erste Etappe und in die (zum Glück) einzige Sackgasse... Zuerst am See entlang durch malerische, enge Strassen, Richtung Morbegno. Anschliessend ging es in unzähligen Kurven, wo auch etwas mit dem Gaspedal gespielt werden durfte, und Spitzkehren mit faszinierenden Panoramablicken, bei wechselhafter Witterung, über den Passo San Marco (1985 Meter) zu unserem Mittagshalt ins Ristorante Il Tagliere in Santa Brigida. Dort wurden wir mit Spezialitäten aus der Region förmlich «gemästet». Einer Speiseplatte folgte die Nächste, und auch die Sonne strahlte wieder. Da noch ein weiter kurvenreicher Weg auf uns wartete ging es in der zweiten Etappe weiter Richtung Maggio über den Culmine San Pietro (1256 Meter) mit seiner eindrücklichen Landschaft und atemberaubenden Felsformationen nach Lecco, wo wir wieder dem Comersee entlang auf der zum Teil sehr schmalen Hauptstrasse nach Bellagio fuhren. Nach einer typisch italienischen «Chaos-Einschiffung» fanden alle FaBaM-Fahrzeuge auf derselben Fähre Platz, die uns nach Cadenabbia brachte. Von da aus ging es im gestreckten Galopp zurück ins Hotel, wo alle pannenfrei und müde, aber begeistert ankamen. Nach dem wohlverdienten Bier auf der Hotelveranda ging es unter die Dusche oder in den Pool um sich für das Nachessen vorzubereiten, das wiederum mit einem reichhaltigen Apéro begann und mit einem gemütlichen Beisammensein endete, wobei man die eindrücklichen Erlebnisse vom vergangenen Tag Revue passieren lassen konnte. Der sonntägliche Rückreisetag startete leider etwas trüb. Bei zunehmendem Regen führte der Weg über Chiavenna Richtung Splügenpass. Beim Mittagshalt im Ristorante La Capriata in Montespluga wurden wir mit einem unschlagbaren, hervorragenden Buffet in heimeliger Am-



bianche empfangen, was alle über die nasse Anfahrt mehr als hinweg tröstete. Nach einem längeren Aufenthalt wurde die Gesellschaft durch Venerio verabschiedet. Von hier aus konnte jeder Teilnehmer seine individuelle Heimfahrt gestalten. 2 1/2 kurvenreiche und eindrückliche Tage fanden leider ein zu schnelles Ende. Vielen Dank, Venerio, für die nicht zu toppende Organisation.

Andy Küng
15. September 2015



Begeisterung?

«Sicher mit einem guten Gefühl unterwegs.»



Helvetia Motorfahrzeugversicherungen.
Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Hanspeter Koch, Generalagent

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Baden
 Mellingerstrasse 1, 5400 Baden
 T 058 280 34 11

Ihre Schweizer Versicherung.

Stefano Gortana, Hauptagent

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Brugg-Windisch
 Klosterzelstrasse 1a, 5210 Windisch
 T 058 280 33 88



Bequemschuhe, Café, Oldtimer



Bequemschuhe	probieren
Modellautos	schauen
Ausstellung	geniessen
Scheunenfunde	staunen
Teile	suchen
Dekor	strahlen
Tanksäulen	tanken
Autoscooter	verkaufen
Kutschen	träumen
Röhrenradios	hören
Emailschilder	tauschen
Blechautos	spielen
Café	schwätzen
Autos	kaufen

Café Bonita, Salinenstrasse 12, 4313-Möhlín, Tel 061 853 10 40



Emil Frey Classic Center 22. 8.2015

Um 13 Uhr trafen sich über 30 Mitglieder im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Birr«feld». Die Fliegerschule feierte ihr 75-jähriges Bestehen, weshalb all die üblichen Parkplätze belegt waren. Die herausgeputzten Oldtimer kamen auch hier so richtig zur Geltung, als sie da schön aufgereiht auf der grünen Wiese (resp. dem Feld) standen. So ziemlich genau um 13.30 Uhr erfolgte der Start zum Museum nach Safenwil in gewohnt langer Kolonne, welche übrigens – wie immer – bei der Bevölkerung Anklang fand. Ein einziger Teilnehmer musste, von den übrigen gar unbemerkt, zuerst nach Hause



werden müssen. Wiederum ein gelungener Anlass bei aller schönstem Wetter. Die Clubkasse übernahm die Eintritte und die «Durstlöcher». Ich bin der überzeugten Meinung, dass sich hierhin eine Reise lohnt, sei es wegen der Oldtimer oder den traumhaft schöner Gebäulichkeiten.

Toni Schuler
24. August 2015



fahren und das Fahrzeug wechseln, derweil der Lancia keine Leistung (unter Last) erbrachte. In Safenwil eingetroffen, wurden die Teilnehmer aufgeteilt in zwei Gruppen (65- und 65+), dies wegen der Eintrittspreise.



Dann musste zuerst der «Durscht» gelöscht werden. Die ersten Äusserungen waren in Bezug auf das wirklich wunderschön gewordene Gebäude klar nur positiv. Bis ins letzte Detail ist hier alles sehr geschmackvoll renoviert worden; eine wirkliche Augenweide. Das Fahrzeugmuseum gliedert sich auf drei Etagen. Einige Plätze waren nicht belegt und man fragte sich, wo diese





Schlusssessen 21. November 2015

Das Schlusssessen der FaBaM fand am 21. November 2015 zum mittlerweile sechsten Male im traditionell gewordenen und eigens für uns dekorierten AMAG-Bistro in Schinznach-Bad statt.

«Mit 86 angemeldeten Mitgliedern war wiederum ein erfreulicher Aufmarsch zu erwarten», wie Club-Präsident Toni Schuler bei seiner Begrüssung sichtlich zufrieden feststellte. Darauf schien auch der plötzliche Wintereinbruch keinen Einfluss genommen zu haben, denn trotz plötzlichem Kälteeinfluss fanden sich die Teilnehmer wie gewohnt eher schon frühzeitig ein. Vielleicht war es aber auch der Gluscht auf die feinen Apéro-Häppchen, die immer so schnell ihre Abnehmer finden. Beim Apéro riche kam bereits schon erwartungsvolle Hochstimmung auf. Der traditionelle Aufruf in der Einladung, man möge den Namen-Button mitnehmen und anstecken, wurde gehört und befolgt, was dem Namensgedächtnis vieler Teilnehmer beim Grüezi-Sagen erkennbar auf die Sprünge half. Der ebenso zur Tradition gewordene Bözener Tropfen aus

unserem Stammlokal trug ebenso zu launiger Stimmung bei! Das merkte man auch den Platten mit den feinen Apéro-Häppchen an. Die bewährte Mannschaft aus der Bistro-Küche mochte nur mit Mühe auffüllen, was da so weggeputzt wurde.



Die diesjährige Tischdekoration stand ganz im Zeichen der vergangenen zweitägigen Herbstfahrt ins Tessin und nach Italien. Andy Küng hat wiederum keine Mühe gescheut, eine tolle und festliche Dekoration zu schaffen. Offenbar hat er dabei versucht, auf diese unkonventionelle Weise eine neuartige Brücke vom Süden zum Kanton Aargau zu schlagen. Das Menu stand nämlich dieses Jahr ganz im Zeichen der Aargauischen Esskultur und bestand aus vier (!) Gängen. Trotz der grossen Gästeschar wurde das reichhal-

tige und leckere Nachtessen liebevoll und speditiv serviert. Maestro Venerio De Cian liess es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, beim Schöpfen des Hauptganges das Zepter zu schwingen, während Präsi Toni höchstpersönlich unterstützt von Vorstandsmitgliedern beim Servieren des Hauptganges «tragend» mithalf. Die Küchenmannschaft durfte rundweg Komplimente und einen brausenden Applaus für das gediegene Menü entgegen nehmen. Wie gewohnt schritt Präsident Toni Schuler vor dem Dessert zum geschäftlichen Teil des Abends. Er eröffnete diesen Part mit dem Hinweis, dass die FaBaM heute das 18. Clubjahr abschliesst und demzufolge bald das 20-jährige Jubiläum vor der Türe steht, was natürlich im Jahre 2017 wieder gebührend mit einem Festakt gefeiert werden sollte. Unser Toni wäre wohl nicht Toni, wenn er nicht schon weit vorgeplant und mit der Gartenzentrum Zulauf in Schinznach alles Notwendige dazu arrangiert hätte. Das Jubiläumsfest soll also am 8. / 9. Juli 2017 in der Gartenbau-Anlage Zulauf stattfinden. Die ganze Infrastruktur wie Cabrio-Halle, Restaurationsteil usw. wird der FaBaM zur Verfügung stehen.

Nach diesem Vortraktandum kam der Geschäftsbericht der vergangenen Saison an die Reihe. In einem ausführlichen Rückblick liess der Präsident nochmals das Clubjahr 2015 Revue passieren. Im Mittelpunkt des Jahresgeschehens stand sicherlich der Oldtimer GP Brugger Schachen, an dem die FaBaM federführend beteiligt ist. 176 Fahrzeuge nahmen an diesem schweizweit beliebten



Event teil. Der Mitgliederbestand der FaBaM beträgt per Ende dieses Berichtsjahres schwach rückläufig 156 Mitglieder. Zum Abschluss seines Jahresberichtes informierte Toni über den Ausgang der am 16. Mai 2015 erfolgten Zusammenführung der Dachverbände Swiss Oldtimers und FSVA. Die Fusion zu einem einheitlichen Dachverband SHVF (Swiss Historic Vehicles Federation) als einziger Vertreter der FIVA (Weltverband) in der Schweiz (ANF, Autorité Nationale FIVA) ist erfolgreich nach den Vorschlägen der IG Pro-FSVA gelungen. Zu diesem erfreulichen Ausgang hat vor allem das FaBaM-Vorstandsmitglied Urs Daetwyler massgebend beigetragen, wie der Präsident ausdrücklich betonte. Toni Schuler präsentierte eine ausgeglichene Jahresrechnung, die mit einem ausführlichem Revisorenbericht, vorgetragen von der Revisorin Rosmarie Schraner, bestätigt wurde. Die Anwesenden verabschiedeten diese Rechnung einstimmig ohne Gegenstimmen und/oder Enthaltungen. Gerade im Hinblick auf die Finanzierung des bevorstehenden Jubiläumsanlasses im Jahre 2017 stellte der Präsident namens des Vorstandes den Antrag den Mitgliederbeitrag auf CHF 50.- zu erhöhen. Die Versammlung folgte diesem Antrag und stimmte der Beitragserhöhung einstimmig ohne Opposition zu. Abschliessend kündigte der Präsident an, dass man aufgrund der heutigen Verhältnisse und aufgrund der Grösse, welche die FaBaM erreicht hat, sich Gedanken darüber machen müsse, den Club als offiziellen Verein weiter zu führen. Dies werde notwendig gerade auch wegen der gesetzlichen Haftungsfragen. Die Mitglieder sind aufgefordert sich zu diesem Thema Gedanken zu machen; der Vorstand werde nächstens darauf zurückkommen. Toni schloss seinen Bericht mit seinem aufrichtigen Dank an die Vorstandsmitglieder Martin Zumbach, Andy Küng, Venerio de Cian und Urs



Daetwyler sowie den Revisorinnen Rosmarie Schraner und Uschi Brogli, welche heuer die Nachfolge von Andrea Gschwind angetreten hat. Das jeweils gute Gelingen dieser traditionellen Schlussveranstaltung der FaBaM ist jedes Jahr geprägt von einer beachtlichen Vorarbeit, die von Trudi Schuler unauffällig im Hintergrund getragen wird. Auch am Anlass selber ist sie überall hilfreich zur Stelle wenn Hilfe notwendig wird. Für all das und für ihre langjährige Treue zur FaBaM überreicht ihr Urs Daetwyler im Namen des Vorstandes ein prächtiges Blumengesteck. Die anwesenden Mitglieder schliessen sich diesem Dank mit grossem Applaus an. Mit nochmaligem Dank und den besten Wünschen zum Jahresende schloss Toni Schuler den geschäftlichen Teil und es wurde das sehnsüchtig erwartete Dessert serviert. Mit den zur Tradition gewordenen zwei Lottogängen als Höhepunkt des Abends fand der gelungene Anlass in gewohnter Weise seinen harmonischen Abschluss.



Den Organisatoren, den vielen Helfern sowie dem Personal des Amag-Bistros sei ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt. Ohne deren Einsatz wäre diese rundumgelungene Veranstaltung nicht möglich gewesen. Ein ganz besonderer Dank gilt auch unserem rührigen Präsidenten Toni Schuler für sein stets grosses Engagement zum Wohle der FaBaM.

Urs Daetwyler
22. November 2015



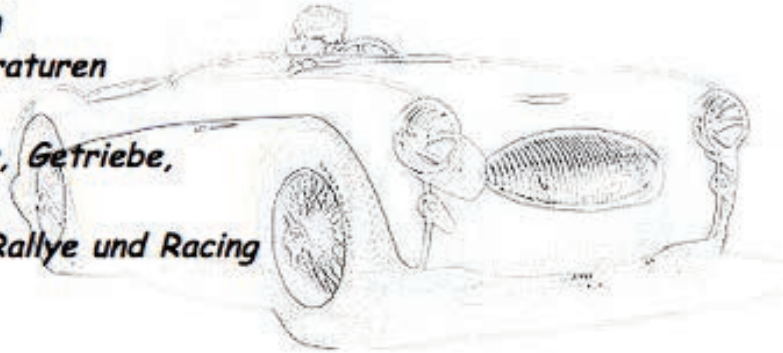


Garage P. Hofmann AG

www.garagehofmann.ch

- seit 1971 -

- *Unterhaltsarbeiten*
- *Mechanische Reparaturen*
- *Restaurationen*
- *Revision von Motor, Getriebe, Achs und Lenkung*
- *Aufbereitung für Rallye und Racing*
- *Elektrik*
- *MFK Abnahmen*



Willestrasse 1 8957 Spreitenbach Tel. 056 401 31 20 info@garagehofmann.ch

Die DRUCKEREI **HUMMEL** wünscht den Mitgliedern der



auch im kommenden Jahr viele schöne Momente
im Privaten und im Vereinsleben.

Für die kommenden Festtage wünschen wir
allen Gesundheit und
ein erfolgreiches, gutes neues Jahr.



DRUCKEREI HUMMEL

www.hummeldruck.ch 8953 dietikon fon 044 744 40 20



FaBaM-Aufkleber, glänzend
goldfarbig/schwarz/rot, Grösse 60/105 mm Fr. 5.-

FaBaM-Plakette zum Anschrauben, glänzend
goldfarbig/schwarz/rot, Grösse 60/105 mm Fr. 50.-



FaBaM-Signet zum Aufnähen, gestickt auf Stoff
gelb/schwarz/rot, Grösse 45/80 mm Fr. 12.-



FaBaM-Wimpel, glänzend
gelb/schwarz/rot, Grösse 10/13 cm Fr. 20.-



FaBaM-Mütze mit aufgesticktem Signet
Grösse verstellbar Fr. 25.-



Kurzarm-T-Shirt mit FaBaM-Signet,
mit Kragen und Brusttasche
Farben Schwarz und Weiss
Grössen S, M, L, XL, XXL Fr. 40.-

Langarm-T-Shirt mit FaBaM-Signet,
mit Kragen ohne Brusttasche
Farbe Schwarz
Grössen M, L, XL, XXL Fr. 45.-

Sponsoren

Wir verdanken den Druck und den Versand dieser Publikation und den Aperitif im Jahr 2015 folgenden Inserenten:

Alpha Immobilien, 5033 Buchs	www.alpha-immobilien.ch
AMAG, 5116 Schinznach Bad	www.schinznach.amag.ch
Atria Immobilien AG, 5200 Brugg	www.atria-immobilien.ch
Autospritzwerk Manfredi, 8954 Geroldswil	www.autospritzwerk24.ch
Apotheke Tschupp, 5200 Brugg	www.apotheketschupp.ch
Atlantic US Cars, 5412 Gebenstorf	www.atlantic-us-cars.ch
Bequemschuhe, Café, Oldtimer, 4313 Möhlin	
Brogli Ernst, Zylinderschleifwerk, 5210 Windisch	www.zylinderschleifwerkbrogli.ch
Ernst P. Kaufmann, Mechanische Werkstatt, 5210 Windisch	
Garage Grandag AG, 5210 Windisch	www.grandag.ch
Garage P. Hofmann, 8957 Spreitenbach	www.garagehofmann.ch
Helvetia Motorfahrzeugversicherungen, 5400 Baden	www.helvetia.ch
Hummel Druck AG, 8953 Dietikon	www.hummeldruck.ch
Leder Küng, 5200 Brugg	www.lederkueng.ch
Masina Autosattlerei 8951 Fahrweid	www.masina-autosattlerei.ch
Raiffeisenbank Wasserschloss, 5210 Windisch	ww.raiffeisen.ch
Restaurant Post, 5076 Bözen	www.post-boezen.ch
Rimaplan AG, 5503 Würenlingen	www.rimaplan.ch
R. Killer AG, 5412 Gebenstorf	www.killer-tiptop.ch
Silvano Schaub AG «Le Garage», 5200 Brugg	www.silvano-schaub.ch
Valetti AG, Bauunternehmung, 5210 Windisch	www.valetti.ch
Vögtlin-Meyer AG, 5210 Windisch	www.voegtlin-meyer.ch

SILVANO SCHAUB AG



Ihr Peugeot-Partner für die Region Brugg

SILVANO SCHAUB AG

Grütstrasse 4 • 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 41

www.silvano-schaub.ch



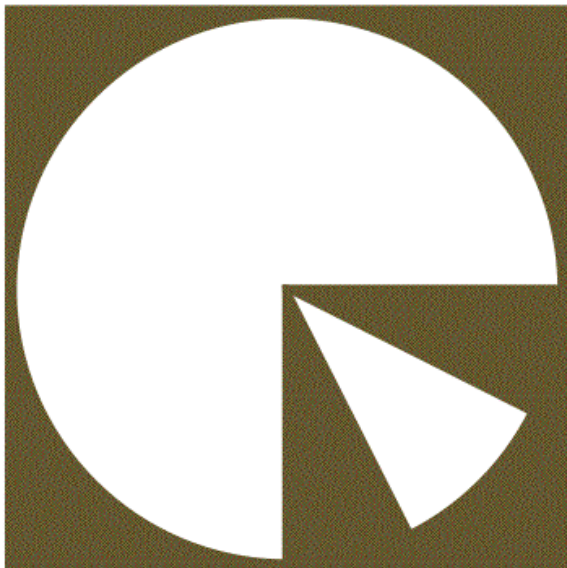
PEUGEOT

Neuwagen • Occasionen • Oldtimer

Ihre Garage für alle Marken

le GARAGE

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP
BAHNHOFSTRASSE 14
CH - 5200 BRUGG

PHONE +41-56 441 14 47

FAX +41-56 441 14 49

info@apothequetschupp.ch

Seit Generationen zuverlässig

Was auch immer Ihr mobiler Traum ist – wir erfüllen Ihre Wünsche mit Leidenschaft und sind erst dann zufrieden, wenn Sie glücklich sind. Denn wir setzen alles daran, dass Sie immer mühelos ans Ziel kommen. Und immer wieder gerne zu uns.
www.amag.ch



AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
+41 56 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

amag